

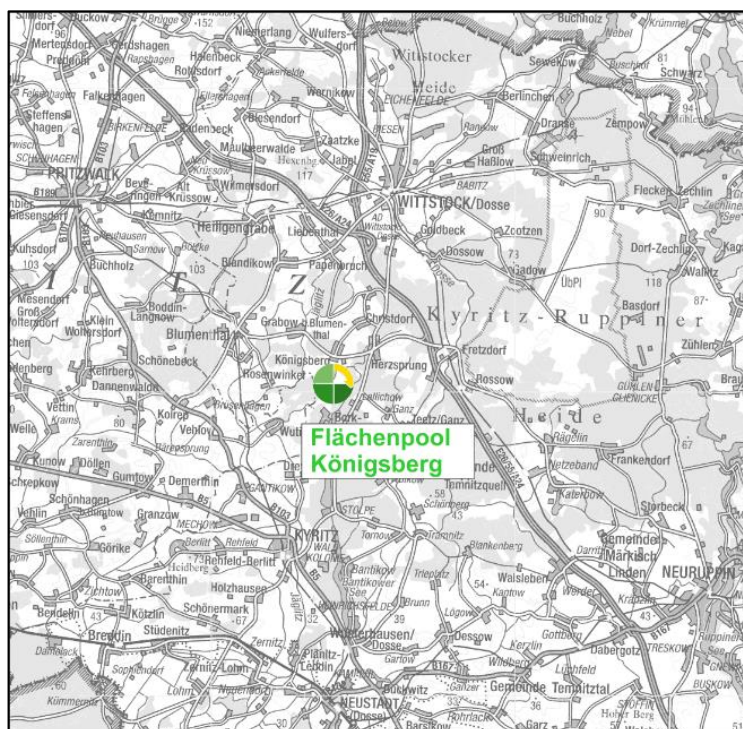


Poolangebot im Landkreis Ostprignitz-Ruppin Flächenpool Königsberger See

Naturraum	Prignitz und Ruppiner Land; Nordbrandenburgisches Platten- und Hügelland	
Größe	ca. 37 ha Maßnahmenfläche (Kauf durch die Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg)	
Ausgangszustand	intensiv genutzte Ackerfläche und Grünfläche (feuchte und trockene Lagen); Uferbereiche, teils Wasserfläche	
Zielzustand	extensive Grünlandnutzung mit teils zahlreichen Strukturelementen (Hecken, Feldgehölze, Randstreifen, Trocken- und Feuchtbiotopen), Offenlandlebensräume	
Naturschutzfachliche Aufwertungswirkung	Arten / Lebensräume	Habitatschaffung für Arten der gegliederten Feldflur bzw. Hecken, Verbesserung der Bedingungen für Bodenbrüter, Beitrag zum Biotopverbund
	Landschaftsbild	Entwicklung von Raumstrukturen, Herausbildung und Erhöhung von Vielfalt und Eigenart
	Boden	Erosionsschutz, Verbesserung Bodenstruktur und Bodenfruchtbarkeit
	Wasser	Verbesserung Wasseraufnahmekapazität, Abbaustofflicher Belastungen
Besonderheiten / Bemerkungen	FFH und NSG „Königsberger See, Kattenstieg See“	

Königsberg ist ein Ortsteil der Gemeinde Heiligengrabe im Landkreis Ostprignitz-Ruppin.

Der Königsberger See liegt südlich des Ortskerns in einer Senke. Landwirtschaft, vorwiegend Grünlandnutzung, und kleine Waldflächen prägen das Bild um den See. Ein Campingplatz, Angelverein und Bootshäuser prägen das Leben am und auf dem See. Die Poolflächen liegen fast rund um den See verteilt. Der See und benachbarte Areale liegen im FFH- und Naturschutzgebiet „Königsberger See, Kattenstieg See“.





Kurzcharakteristik

Der Flächenpool besteht aus vielfältigen Flächen, von z.B. relativ trockenen Hanglagen bis hin zu Feuchtwiesenstandorten oder nassen Uferbereichen. Ein großer Teil der Flächen wurde bzw. wird landwirtschaftlich genutzt.

Geplante Maßnahmen

Die Maßnahmen werden aufgrund der Verschiedenheit der Standorte einen sehr unterschiedlichen Charakter aufweisen. Geplant ist bedrohte Arten der Feldflur und auch der feuchten Wiesengesellschaften zu fördern, Heckenstrukturen, Feldgehölzinseln, Saumstreifen und Trocken- sowie Feuchtbiootope einzurichten etc.

Stand der Maßnahmenumsetzung

- Abstimmung der Entwicklungsziele mit der unteren Naturschutzbehörde und den benachbarten Flächeneigentümern andauernd
- Erste Maßnahmenumsetzung in Planung

Fotos



Abb. 1: Trockene Grünlandfläche



Abb. 2: Maisacker rechts



Abb.3: Ackerfläche

Weiterführende Informationen können Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse erhalten.

Die Daten und Angaben auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Beschreibungen, Grafiken und Fotos dürfen ohne unser Einverständnis von Dritten weder sinngemäß verwendet noch kopiert werden.